

Bey den Buchhändlern Joseph Stahel und Compagnie in Wien in der Wollzeile Nr. 813 ist ganz neu zu haben:

V E R S U C H
ÜBER DAS
V E R G N Ü G E N.

VON
LAZARUS BENDAVID.

2 Theile.

8. Wien 1794. 2 fl. 30 kr.

Der Verfasser dieser in unserm Verlage herausgekommenen Schrift, welcher sich durch anderweitige schriftstellerische Arbeiten bereits zu seinem Vortheil ausgezeichnet hat, setzte sich bey der Ausarbeitung dieses Versuchs einen doppelten Gesichtspunkt zum Ziele. Erstlich wollte er den Antheil des Vergnügens an der Moral und Aesthetik bestimmen; zweyten suchte er für diese ein Princip aufzustellen, welches mit der Zeit dem Calcul unterworfen werden könnte. Aus der Anzeige des Inhalts selbst wird man die Reichhaltigkeit der darin bearbeiteten Gegenstände hinlänglich ersehen können.

Der erste Theil zerfällt in folgende Hauptstücke.

Erstes Hauptstück. Grundbegriff des Triebes und der Begierde zur Selbsterhaltung. — Vorläufige Rechtfertigung der Freyheit als Erscheinung. — Homogene, heterogene und heterologe Begierden. Bey diesen wendet der Verfasser den mathematischen Calcul mit vielem Glücke an. Ueberhaupt ist der ganze Abschnitt mit manchen für die Anthropologie wichtigen Bemerkungen durchwebt. — Vorläufige Erklärung des Vergnügens. — Folgen daraus. — Umständliche Erklärung des Vergnügens. — Zergliederung desselben in seine Hauptmomente. — Aus diesen Begriffen gezogene Folgerungen, nebst einigen Bemerkungen über Unsterblichkeit, Bewußtseyn nach dem Tode u. s. w.

Zweytes Hauptstück. Aesthetik. 1) Eingang. 2) Schönheit; Schönheit nach Kant, nach der Wolf-Baumgartenschen Schule, nebst der genauen Benuehlung dieser Theorien. — Entwicklung des Begriffs der Schönheit. — Folgen daraus. 3) Das Erhabene. Erklärung des Erhabenen. — Nähere Entwicklung des Erhabenen. — Folgen daraus. — 4) Das Naive. — Vorläufige Betrachtungen. — Erläuterung durch Beispiele. — Folgen welche daraus fließen. 5) Das Lächerliche. — Vorläufige Betrachtung hier-

hierüber. — Prüfung der verschiedenen Erklärungen des Lächerlichen. — Folgen, wobey auch die Rücksicht auf den redenden und bildenden Künstler genommen wird. — Berechtigung zu jeder dem Anscheine nach widersprechender Erfahrungen.

Drittes Hauptstück. Moral. Eingang. — Von den fünf Hauptsystemen der Moral. — Von dem Moralprincip nach den Stoikern, nach der Wolfischen Schule, nach Kant, (bey dieser hält sich der Verfasser länger auf, prüft alles genau, und fügt seine ferneren Betrachtungen der Gedanken über die Freyheit des Menschen als Erscheinung bey) nach Epikur. — Von den Kennzeichen eines Moralprincips. — Vergleichung der Moral mit der Politik, mit der Logik. — Entwickelung und Erörterung des Moralprincips u. s. w.

Der zweyte Theil ist nicht minder interessant, und enthält eine Menge wichtige Beobachtungen über den Menschen.

Viertes Hauptstück. 1) Von dem Vergnügen am Schönen. Eingang. — Von der Neuheit und Gewohnheit. — Wirkung derselben auf Greise, Kinder und Erwachsene. — Von der Jugend und dem Alter. — Von der Koketterie und Kleinmesterey in ästhetischer Hinsicht. — Von den vier Jahreszeiten, vom Schlafe, in so ferne sie auf das ästhetische Vergnügen oder Mißvergnügen einen Einfluß haben. 2) Von dem Vergnügen am Erhabenen. — Von der Verwunderung. — Von schrecklichen Gegenständen und ihrer Wirkung. — Wann wirken die schrecklichen Gegenstände von Seite der Neuheit als schön? Besondere Regeln für den Dichter. 3) Von dem Vergnügen am Naiven. 4) Von dem Vergnügen am Lächerlichen. — Von der Wirkung des Lächerlichen nach Verschiedenheit der Umstände.

Fünftes Hauptstück. Von dem Vergnügen an moralischen Gegenständen. — 1) Eingang. — Die Ausübung der moralischen Vorschriften gewährt Vergnügen. 2) Von dem Vergnügen an Heldenthaten. — Die psychologische Auflösung dieses Phänomens. 3) Vergnügen an der Ehre. — Ursprung desselben. — Unterschied der wahren und falschen Ehre. 4) Vergnügen an Wahrheit und ihrer Mittheilung. — Uebergang zur Intoleranz. 5) Von dem Vergnügen am Vaterlande. — Von der Vaterlandslicbe. — Von dem Vergnügen an der Liebe zu den Anverwandten. — Von dem Vergnügen an der Freundschaft. 6) Den Beschluß des ganzen Werks macht eine tabellarische Uebersicht der Tugendlehre.

Ferner ist daselbst zu haben:

Fichtel (J. C. von) mineralogische Aufsätze. gr8. Wien 1794 1 f. 40 kr.

Lichtenstern (J. L. B. de) Comitatus Soproniensis, Tölnensis, Bactiensis, Posonien-
sis & Comaromiensis. 5 Charten in Folio zum großen Atlas von Ungarn ge-
hörig. Jede Charta kostet 48 kr.

Schütz (A.) neue Einrichtung der K. K. Naturalien-Sammlung in Wien, mit 3
Grundrisfen. gr8. Wien 1794 51 kr.

Rauch (A.) Rerum austriacarum scriptores qui lucem publicam adhuc non viderunt,
& alia monumenta diplomatica nondum edita, quibus hujus gentis & complu-
rium vicinarum medii aevi historia ac jura ejus temporis publica, provincialia,
feudalia & civilia illustrantur. 3 Tomi 4. maj. Viennæ 1794 13 fl. 30 kr.